

Teamentwicklung für Führungskräfte

Sie führen ein Team und suchen nach wirkungsvollen Möglichkeiten, Ihre hoch gesteckten Ziele zu erreichen.

Sie erkennen Konflikte und Spannungen im Team, welche das Klima stark belasten. Ihr Team steht vor grösseren Veränderungen und Sie suchen nach Werkzeugen, um die notwendigen Entwicklungen erfolgreich zu gestalten.

Sie wollen Ihrem Team mehr Selbstverantwortung übergeben und wünschen sich dadurch mehr unternehmerisches Mitdenken und Handeln.

Sie wollen weg vom Jammern, Widerstand und Besserwissen hin zum Tun!



Was macht ein wirkliches Team aus?

- Die Mitglieder haben ein gemeinsames und übergeordnetes Ziel
- Die Mitglieder vollbringen ausserordentliche Leistungen selbst unter schwierigen Verhältnissen
- Die Mitglieder haben eine enge menschliche Beziehung zueinander
- Die Mitglieder reden offen über Differenzen und Probleme und bewältigen sie
- Der Prozessgedanke und die Kundenorientierung haben eine hohe Bedeutung
- Es besteht ein Klima der Offenheit und des Vertrauens sowie ein direkter und konstruktiver Umgang miteinander und mit Konflikten
- Genügend Freiraum bezüglich Selbstorganisation, Selbststeuerung und Querinformation
- Die Intensität des Zusammenhaltes und der Mitverantwortung für die gemeinsamen Aufgaben und die Erreichung der Ziele ist hoch
- Die einzelnen Fähigkeiten der Teammitglieder werden geschickt zu einer optimalen Gesamtleistung gebündelt

Die vier Grundprinzipien in der Teamentwicklung

Auf Lösungen fokussieren	Sprechen Sie über Lösungen, anstatt über Probleme. Stellen Sie keine analysierenden Fragen über die Vergangenheit, sondern stellen Sie Fragen zur Gestaltung der Zukunft.
Auf Erfolge aufbauen	Wenn etwas gut funktioniert, tun Sie mehr davon
Ressourcen beleuchten	Erfragen Sie Kompetenzen und Fähigkeiten.
Neue Sichtweisen gewinnen	Verändern Sie den Fokus Ihrer Aufmerksamkeit.

Die Erfolgsformel für Veränderungsprozesse im Team

- Wille** eine Sache anzugehen
mal (X)
- Anziehungskraft** der Zielvorstellung
mal (X)
- Zuversicht** in die Machbarkeit
mal (X)
- Klarheit** über die konkreten Schritte
muss grösser sein als (>)
- Aufwand** für die Veränderung

Diese einfache Formel zeigt auf, was notwendig ist, damit Veränderungen in Ihrem Team umgesetzt werden können. Wenn nur ein Element fehlt, dann wird zu wenig Energie für die Veränderung bereitgestellt.

Wie Sie das mit Ihrem Team angehen können, zeigen Ihnen die einzelnen Schritte im Kasten rechts. Wenn Sie einen externen Coach bevorzugen, dann freue ich mich auf Ihre Anfrage.

Denken Sie daran: „Es ist wichtiger Fragen zu stellen, als auf alles eine Antwort zu haben.“

Marcel Zünd

www.markettraining.ch

1. Den Rahmen klären

Was ist der Rahmen für unser Team?
Welche Spielregeln legen wir fest?
Wer hat welche Rolle?
Wofür und wie setzen wir Zeit ein (Vergangenheit, Jetzt, Zukunft)?

2. Erwartungen und Ziele

Was soll passieren, dass sich der Workshop gelohnt hat?
Was soll am Schluss anders sein als jetzt?
Woran werden wir merken, dass wir das Ziel erreicht haben?

3. Brennpunkte bestimmen

Unterschiedliche Sichtweisen klären
Oberthemen/Handlungsfelder fixieren
Arbeitsgruppen festlegen

4. Sternstunden und Ressourcen

Erfolgserlebnisse im Team ergründen
Worauf können wir aufbauen?
Was funktioniert bereits gut?
In welchen Situationen ist es bereits OK?

5. Zukunftsbild erarbeiten

Eine präzise Vorstellung davon erarbeiten
Wo werden wir in einem Jahr stehen?
Was wird dann genau anders sein?
Was werden wir wann wie anders machen?
Was werden die Kunden über uns sagen?

6. Die heutige Skala bestimmen (1-10)

Individuelle Einschätzungen einholen
Wo stehen wir heute bezüglich dem Thema?
Wie haben wir es geschafft, dorthin zu kommen?
Woran werden wir erkennen, auf der Skala einen kleinen Schritt weiter gekommen zu sein?

7. Massnahmenplan

Was trägt jeder dazu bei, um einen Schritt weiter zu kommen?
Was brauchen wir, um von 5 nach 6 zu kommen?
Woran würden wir erkennen, dass wir uns bereits um einen Punkt verbessert haben?

8. Der persönliche Auftrag

Jeder richtet seinen Fokus auf die erwünschten Ergebnisse.
Jeder nimmt sich selbst in die Verantwortung und Pflicht.
Jeder gibt Feedback und Wertschätzung.